



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT AUE-BAD SCHLEMA

Herausgeber: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema · Goethestraße 5 · 08280 Aue

Wir trauern um Hans Beck,

den langjährigen Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, der am 4. Januar 2024 verstorben ist. Die Liebe zu seiner Heimatstadt war dem gebürtigen Auer schon in die Wiege gelegt. Als Sohn des Heimatforschers Heinz Beck wuchs er mit dem Wissen um die spannende Geschichte der Stadt und der Erzgebirgsregion auf. Von diesem Wissensfundus sollte er sein Leben lang profitieren. Durch das Vorleben im Familienkreis war auch bald sein Eifer geweckt, seine Kraft und sein Können für das Gemeinwesen einzusetzen. Voller Begeisterung trat er schon als Jugendlicher der Freiwilligen Feuerwehr bei, deren Mitglied er bis in die jüngste Vergangenheit war. Die Erlebnisse von den Feuerwehreinsätzen gab er gerne auch an die nächste Generation weiter und weckte bei vielen das Interesse, sich in diesem Ehrenamt zu engagieren. Seit 1991 war er Mitglied der CDU und dort in zahlreichen Gremien vertreten. Er gehörte seit 1999 dem Stadtrat und seit 2019 dem Ortschaftsrat Aue an. Seit vielen Jahren war Hans Beck Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH. Als Stellvertreter des Oberbürgermeisters nahm er gerne Repräsentationsaufgaben wahr und man konnte jederzeit auf seinen Einsatz zählen. Mit besonderer Freude vertrat er die Stadt Aue und später Aue-Bad Schlema beim alljährlichen Pyramidenanschieben in der Partnerstadt Solingen, deren Vertretern er freundschaftlich verbunden war. In Aue schlüpfte er gerne in die Rolle des berühmten Montanunternehmers Schnorr von Carolsfeld und führte Besucher durch die Stadt, besonders aber auch durch die Friedenskirche und das Klosterlein Zelle. Bei vielen Gelegenheiten unterhielt Hans Beck in seiner unterhaltsamen und unnachahmlich humorvollen Art die Gäste und erzählte Wissenswertes und Anekdoten aus der Stadtgeschichte. Voller Stolz präsentierte er den Baufortschritt des Klosterlein Zelle, für dessen Erhalt er sich über viele Jahre einsetzte und dessen Förderverein er als Vorsitzender immer neue Impulse gab. Gerne hätte er noch erlebt, dass das Original des Putzritzebildes nach Aue zurückkehrt, aber er freute sich auch über die Replik dieses Werkes, das seit 2023 den Giebel des Klosterleins zielt. Im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Aue Zelle war er über Jahre aktiv und sang im Kirchenchor mit. Darüber hinaus arbeitete er im evangelischen Arbeitskreis. Durch seine Mitgliedschaft in den vielen Gremien gelang es ihm, immer neue Netzwerke zum Wohle seiner Heimatstadt zu knüpfen. Hans Beck war ein Multitalent, das voller Energie, Herzenswärme und Engagement Stadtgeschichte geschrieben hat. Lieber Hans, Du wirst uns fehlen. In unseren Gedanken und Gesprächen wirst Du noch lange bei uns sein.

Im Namen des Stadtrates, der Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH und der Bürgerschaft

Heinrich Kohl
Oberbürgermeister

Pestalozzischeule

Da es im Schulhof keine Sitzgelegenheit für die Kinder gab, wurden vorerst Bankbohlen aus recycelten Material auf der Granitmauer am Sportplatz und auf den Rand des Lichtschachtes angebracht.



KNUT IN BAD SCHLEMA

Am Freitag, dem 12. Januar 2024 findet 17.00 Uhr in Bad Schlema auf dem Platz an der Feuerwehr

das öffentliche Verbrennen der Weihnachtsbäume bei Roster und Glühwein statt.



Schule Friedrich Schiller Bad Schlema

Die Baumaßnahme Außenanlagen mit Herstellung Parkplatz, Sportanlagen, Schulhof, Hortbereich, Eingangsbereich am Schulberg, Herrichtung Kellerräume als Garderobe für die Schüler, Personalumkleide und –WC sind abgeschlossen. Das Schulgebäude wurde in den letzten Jahrzehnten umfassend saniert. Dennoch besteht in einigen Bereichen, wie z.B. Brandschutz, barrierefreies Bauen, Abnutzung Bausubstanz, noch Handlungsbedarf. Um diesen ganzheitlich zu erfassen, wurde ein Planungsbüro mit dieser Aufgabe betraut. Die Nutzervorschläge wurden eingereicht und im Bauamt geprüft.

Konzert zum Jahresausklang am 29.12.23 in der Friedenskirche Aue

Am 29. Dezember 2023 waren viele Musikliebhaber in die Friedenskirche auf den Zeller Berg gekommen, um das traditionelle Abend-Konzert zum Jahresausklang mit den Dresdner Bach-Solisten zu erleben. Das von Joachim Karl Schäfer gegründete Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, die Werke der Hochblüte der europäischen Musikkultur des 18. Jahrhunderts zu pflegen. Zu hören war Musik von Torelli, Händel, Vivaldi und Stölzel. An der Orgel begeisterte Prof. Matthias Eisenberg die Gäste mit Stücken von Johann Sebastian Bach.



Fotos: Medienservice & Design Uwe Zenker

Erlöse Bienenhonig an Kinderarche gespendet

Der Stadtwerke-Bienenhonig schmeckt nicht nur lecker, sondern tut auch Gutes! Am 20.12.2023 wurden die Erlöse aus dem Verkauf des Stadtwerke-Honigs, das sind 700 Euro an die Arche gGmbH Kinderarche-Jugendhilfeverbund übergeben. Die Bienenstöcke auf dem Zeller Berg sind zwar bereits im Winterschlaf, den leckeren Honig kann man trotzdem für 4,00 € pro 250 g Glas weiterhin im Kundenbüro während der Öffnungszeiten erwerben.

Öffnungszeiten des Kundenbüros:

Montag und Mittwoch:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

Dienstag:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag und Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr

Hintergrund: Die ersten Bienenvölker waren im April 2021 im Gelände des Heizwerkes der Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH auf dem Zeller Berg eingezogen. Im Kalenderjahr 2022 wurde der Bestand von vier auf sechs Völker erweitert. Betreut werden die Honigproduzenten vom Imkerverein Annaberg. Mit dem Projekt setzt sich die Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH für den Schutz der Bienen ein und leistet einen Beitrag für mehr Artenvielfalt in der Region.



Trampolin auf dem Schulhof der Dürer Schule wurde erneuert

Das Bodentrampolin im Außengelände der Dürerschule war verschlissen. Zunächst lief die Suche nach Ersatzteilen. Da keine verfügbar waren, musste es entweder zurück gebaut- oder komplett erneuert werden. Es wurden Angebote eingeholt und ein neues Bodentrampolin bestellt. Das Trampolin wurde im Oktober in den Herbstferien 2023 eingebaut und ist in Nutzung. Die Anschaffungskosten lagen bei 8.495,49 €.



+++++++ SILBERBERG-KONKRET ++++++ 246

Die Debatte über die gemeinsame Stadt Silberberg hat nach der erfolgten Fusion von Aue und Bad Schlema noch einmal an Relevanz hinzugewonnen. Viele Menschen treibt das Thema um, Emotionen werden geweckt, wichtige Fakten und relevante Informationen geraten jedoch zumeist in den Hintergrund. Die Kolumne SILBERBERG-KONKRET trägt dem Bedürfnis nach Informationen & Aufklärung Rechnung. Zudem bekommt der Leser Gelegenheit, sich aktuell über die laufenden Entwicklungen zu informieren. In den folgenden Kolumnen stehen der "Tag der Sachsen", das 850-jährige Stadtjubiläum von Aue und die Landesgartenschau 2026 in Aue-Bad Schlema im Zentrum der Berichterstattung.

In der heutigen zweihundertsechszwanzigsten Kolumne widmet sich SILBERBERG-KONKRET dem Thema:

Panoramastreetline - Aue

Der Begriff Panoramastreetline sperrig auf dem ersten Blick, öffnete für viele eine neue Perspektive auf die städtische Silhouette von Aue. Prägende innerstädtische Straßenzüge und Gebäudeformen konnten neuartig in den Fokus gestellt und zentral im Stadtbild ausgestellt werden. Dies geschah alles im Rahmen des 850-Jahre Geburtstags von Aue. Jörg Dietrich aus Leipzig setzte das Fotografieprojekt um und führte dazu aus: "Bildserien wurden parallel zur Straßenfront aufgenommen, sodass eine reale bildliche Darstellung entsteht. Man kann die komplette Architektur auf einmal sehen und sozusagen virtuell eine komplette Straße entlang spazieren. Und so Dietrich abschließend: "Mein Anliegen ist, den Auern zu zeigen, dass sie eine schöne Stadt haben. Denn im Vergleich zu anderen, wo viel in der Innenstadt abgerissen wurde, ist sie hier noch weitgehend intakt." Der Unterschied seiner Technik zu anderen ist, dass das Panorama aus vielen Einzelfotos besteht und er sich bei den Aufnahmen bewegt. Die Ergebnisse sind nun in einem Kalender gebündelt erhältlich. Das Besondere ist, dass der Kalender auf die Jahre 2024 und 2025 angelegt ist.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die sechste Runde!
Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGEBÜRGER

2023|24

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS 30. April 2024 EINGEREICHT WERDEN!

Senden Sie Ihre Vorschläge schriftlich an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt | Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jeniusius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de | Tel. für Rückfragen: 03733 831-1021

Oder nutzen Sie unser Online-Formular →
Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Erzgebirgssparkasse ERZGEBIRGSKREIS MEIN ZUHILFES – MEINE ZUKUNFT Ehren

Engagement für Kultur, Sport und Tourismus Engagement für eine lebenswerte Heimat

Bittere Wasser

Lesung mit der Schriftstellerin
Tina Pruschmann

Landesbüro Sachsen

Donnerstag, den 30. Januar 2024, 18.00 Uhr,
Aue Bad Schlema, Bürgerhaus, Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e. V., Postplatz 3

EINLADUNG ZUM BUCHGESPRÄCH

Bittere Wasser
Lesung mit der Schriftstellerin
Tina Pruschmann



Gesprächsleitung **Claudia Ficker** Stadträtin in Aue
Begrüßung **Matthias Eisel** Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

»Ein Zirkuskind im grauesten Land. Ein strahlender Berg, der Unglück bringt. Dies ist der Roman einer einzigartigen Familie, der Roman einer Stadt, in einem Land, das es nicht mehr gibt.«

Ida ist ein Zirkuskind, ihre Eltern sind Stars im DDR-Staatszirkus, die Mutter am Trapez, der Vater als Elefantendompteur. Zur Einschulung wird das Mädchen ins Erzgebirge verschickt, zur Oma, in deren Kneipe die Männer vom Uranbergwerk die Angst der Schneeberger Krankheit, einem strahlenbedingten Lungenkrebs, wegsaufen.
Nach der Wende wird die Mine geschlossen, der Zirkus an einen westdeutschen Investor verschertelt. Die Ehe der Eltern scheitert an Stasigeschichten, während Ida der Elefantendame Hollerbusch nach Kyjiw folgt... – der Roman einer Familie und einer Stadt, die immer eine andere war, in einem Land, das es nicht mehr gibt. Tina Pruschmann erzählt davon wirklichkeitstreu und realitätsnah, und doch klingt die Geschichte von den Bergleuten und Zirkusmenschen immer wieder wie ein schönes und düsteres Märchen (Rowohlt 2022).
Tina Pruschmann ist 1975 geboren und lebt in Leipzig. Der Versuch, einen ordentlichen Beruf zu ergreifen, führte sie in Juravorlesungen, an eine Förderschule, in eine psychiatrische Klinik und in das Lehrerzimmer einer Berufsfachschule.

Der Eintritt ist frei

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Öffentlichen Bekanntmachungen ist Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema im Internet: www.aue-badschlema.de